

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 12. Januar 2021
- öffentlich -

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Markus Hiebl

Teilnehmer:

Zweiter Bürgermeister	Josef Kapik	
Dritter Bürgermeister	Wolfgang Hartmann	
Stadtratsmitglied	Julia Albrecht	als Vertreterin für Bettina Oestreich-Grau
Stadtratsmitglied	Helmut Fürle	
Stadtratsmitglied	Walter Hasenknopf	
Stadtratsmitglied	Dr. Wolfgang Krämer	ab 15:07 Uhr
Stadtratsmitglied	Daniel Längst	
Stadtratsmitglied	Lukas Maushammer	
Stadtratsmitglied	Bernhard Schmähel	
Stadtratsmitglied	Thomas Wagner	

Entschuldigt:

Stadtratsmitglied Bettina Oestreich-Grau

Von der Verwaltung sind (zeitweise) anwesend:

Dr. Ulrich Zeeb, Noel Kress, Roland Eckert, Gerhard Rehr, Andrea Schenk, Vanessa Prechtel

Beginn: 15:02 Uhr

Ende: 15:49 Uhr

Aktenzeichen: 0242.0

Protokollführer/in: Vanessa Prechtel

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 12. Januar 2021
- öffentlich -

Dieser Sitzung liegt folgende

T a g e s o r d n u n g

zugrunde:

1. **Klimaziele ISEK: Maßnahmenbeschlüsse zum Energiekonzept Blaues Haus und KiGa Schumannstraße**
2. **Genehmigung der Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen an die Stadt Freilassing**
3. **Informationen und Anfragen**

Erster Bürgermeister Hiebl eröffnet um 15:02 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses, die Pressevertreter und die Besucher. Erster Bürgermeister Hiebl stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und dass die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses mit 10 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

Erster Bürgermeister Hiebl wünscht allen ein gutes neues Jahr, sowie Hoffnung und Zuversicht für die Zukunft.

Beschluss:

Mit der Tagesordnung zur Sitzung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

JA	10 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

Beratung und Beschlussfassung:

1. Klimaziele ISEK: Maßnahmenbeschlüsse zum Energiekonzept Blaues Haus und KiGa Schumannstraße

Stadtratsmitglied Dr. Krämer kommt um 15:07 Uhr zur Sitzung. Somit sind 11 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Die Heizungsanlagen der beiden Kindergärten Schumannstraße und Blaues Haus befinden sich in einem zu sanierenden Zustand. Die Heizungsanlage im KiGa Schumannstraße ist bereits seit 1992 in Betrieb, die Anlage im Blauen Haus ist seit 1982 in Betrieb.

Bei einer Begutachtung beider Anlagen kann der Anlagenzustand wie folgt erläutert werden:

- 1.) Die Funktion der Wärmeerzeuger ist stark beeinträchtigt, durch überschrittene Nutzungsdauer und fehlender Ersatzteile.
- 2.) Defekte Anlagenkomponenten in den Heizungskreisen (z. B. Pumpen, Mischer etc.) sind vorhanden.
- 3.) Defekte Regelungseinrichtungen in der MSR-Anlage werden aufgrund fehlender Ersatzteile teils provisorisch durch Handbedienung betrieben.
- 4.) Die Warmwasseraufbereitung im Kindergarten Schumannstraße entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und ist daher zu erneuern.
- 5.) Diverse Sanitärkomponenten (z. B. Hausanschluss, Rückspülfilter, Enthärtungsanlage etc.) werden technisch und hygienisch in diesem Zuge überprüft.
- 6.) Der technische Brandschutz der Anlagen entspricht in beiden Liegenschaften nicht mehr den aktuellen Richtlinien und muss nachgerüstet werden.

Aufgrund der o.g. Ergebnisse/Mängel wurde am 13.01.2020 im Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss das Institut für Energietechnik (IFE) aus Amberg mit den Voruntersuchungen und der Erstellung eines energetischen Sanierungskonzeptes der beiden Liegenschaften beauftragt.

Das Institut für Energietechnik hat die bei den Untersuchungen auch die Klimaziele des Landkreises sowie die Energieziele des ISEKs berücksichtigt:

Die abschließenden Untersuchungsergebnisse sowie das energetische Sanierungskonzept der beiden Liegenschaften werden nachfolgend von Herrn Oliver Beck vom Institut für Energietechnik vorgestellt.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 12. Januar 2021
- öffentlich -

Zusammengefasst wird dem Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss folgendes vorgeschlagen:

KiGa Schumannstraße:

Umsetzung der Variante 1.3 „Pelletkessel“ mit Gesamtinvestitionskosten in Höhe von 161.900,00 € netto (192.661,00 € brutto). Die mögliche Projektförderung beträgt 47.600,00 €.

Blaues Haus:

Umsetzung der Variante 1.5 „Pelletkessel-Containerlösung“ mit Gesamtinvestitionskosten in Höhe von 169.300,00 € netto (201.467,00 € brutto). Die mögliche Projektförderung beträgt 60.900,00 €.

Durch diese Variante kann auch das Lagerproblem gelöst werden. Bei Heizcontainer könnte noch ein zusätzlicher Raum für die Geräte der Freianlagenpflege integriert werden. Diese werden derzeit im Heizraum gelagert.

Die nächsten Schritte für die Umsetzung der o.g. Varianten können wie folgt erläutert werden:

- Beauftragung der Planungsleistungen
- Planungsleistung Leistungsphasen 3 (Vorentwurf)
- Ausarbeitung und einreichen des Förderantrags
- Erstellung der Leistungsverzeichnisse + Einleiten des Vergabeverfahrens
- Umsetzung der baulichen Maßnahmen

Erster Bürgermeister Hiebl begrüßt **Herrn Oliver Beck** vom Institut für Energietechnik, welcher die abschließenden Untersuchungsergebnisse und das energetische Sanierungskonzept der beiden Liegenschaften anhand von Präsentationen (**Anlagen 1 und 2 zu TOP 1**) vorstellt.

Herr Beck informiert, dass es jetzt im neuen Jahr ein paar Änderungen, auch in Bezug auf die Förderung, geben würde. Mit diesen müsste sich erst noch umfassend befasst werden, um dies in den Untersuchungen entsprechend berücksichtigen zu können. Für emissionsarme Pelletkessel sei eine 5 % höhere Förderung in Aussicht gestellt worden.

Im Gremium wird festgestellt, dass die Pelletlösung auch mit der Förderung teurer als ein Gaskessel sei. Die Wartungskosten wären interessant, da dies bei Pelletkessel eher aufwändiger sei. Bei den Pellets müsse darauf geachtet werden, diese trocken zu lagern, um Materialschäden zu vermeiden. Außerdem sei ein Zwischenlager für die Asche nötig. Es wird nachgefragt, ob die Planungskosten in der Berechnung bereits mitberücksichtigt seien.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 12. Januar 2021
- öffentlich -

Herr Beck erklärt, dass die Planungskosten und die Wartungskosten bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung der einzelnen Varianten mitberücksichtigt wurden. Wegen der trockenen Lagerung der Pellets würde beim Blauen Haus die Container-Lösung zur unterirdischen Lösung bevorzugt werden, da so die Feuchtigkeit eher ausgeschlossen werden könnte.

Seitens des Gremiums wird die Frage gestellt, warum ein Anschluss an den bestehenden Energieverbund nicht mitbetrachtet worden sei.

Erster Bürgermeister Hiebl erklärt, dass diese Möglichkeit bereits im Vorfeld geprüft wurde, allerdings aufgrund der sehr hohen Kosten für die Anschlussleitung davon abgesehen und deshalb bei der Übersicht der Varianten nicht darauf eingegangen worden ist (Beschlusslage).

Auf die Frage aus dem Gremium, ob der Anschluss an den Energieverbund evtl. durch eine Leitung von der Grundschule her, möglich sein könnte, antwortet Erster Bürgermeister Hiebl, dass auch hierbei die Investitionskosten für eine Leitung zu hoch seien.

Im Gremium wird die Meinung vertreten, dass sich für eine Pelletsvariante entschieden werden sollte, auch wenn diese nicht die wirtschaftlichste Lösung sei. Im Vergleich zum günstigeren Gaskessel würde ein Pelletkessel aber die ökologischere Lösung darstellen. Wenn jetzt ein Gaskessel vorgesehen würde, könnte es zudem passieren, dass während der Nutzungsdauer trotzdem aufgrund staatlicher Vorgaben etc. auf eine ökologischere Variante umgestiegen werden müsse, da der ökologische Gedanke immer mehr an Bedeutung gewinnen würde.

Im Gremium wird darauf hingewiesen, dass bei einem Gaskessel Biogas verwendet werden könnte, welches dann auch eine ökologische Lösung darstellen würde.

Herr Beck gibt hierbei zu bedenken, dass der Bezug von Biogas teurer als Erdgas sei und aufgrund der dann eher geringen benötigten Menge auch eine Vergünstigung des Preises sehr unwahrscheinlich sei. So könnte es auch evtl. der Fall sein, dass die Gaskesselvariante dann nicht mehr die wirtschaftlichste sei.

Seitens des Gremiums wird sich nach der Lebensdauer von Pelletanlagen erkundigt, da diese meistens kürzer als bei Gaskesseln sei.

Herr Beck erklärt, dass Pelletkessel mittlerweile eine Lebensdauer von 15 – 20 Jahren hätten und in der Vergleichsberechnung jeweils eine Nutzungsdauer von 15 Jahren zugrunde gelegt worden sei.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 12. Januar 2021
- öffentlich -

Daraufhin wird im Gremium festgestellt, dass ein Gaskessel somit eine um ein Drittel längere Nutzungsdauer im Vergleich zum Pelletkessel hätte.

Erster Bürgermeister Hiebl ergänzt, dass in der Wirtschaftlichkeitsberechnung auch bereits der notwendige Austausch von gewissen Komponenten während der Nutzungsdauer berücksichtigt worden sei.

Ein Gremiumsmitglied betont, dass der ökologische Gedanke wunderbar sei und grundsätzlich auch nichts dagegensprechen würde. Allerdings stehen in den nächsten Jahren so viele Dinge an, die umgesetzt werden müssten und deshalb sollte die wirtschaftlichste Variante mit dem Gaskessel priorisiert werden.

Erster Bürgermeister Hiebl erklärt, dass auch die Ziele aus dem ISEK, weitgehend ökologische bzw. regenerative Lösungen anzustreben, nicht außer Acht gelassen werden sollten und die Kommunen als Vorbild fungieren sollten.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt,

- a) Für die Liegenschaft KiGa Schumannstraße die Variante 1.3 Pelletkessel mit Gesamtinvestitionskosten in Höhe von 161.900,00 € netto (192.661,00 € brutto) umzusetzen. Die o.g. nächsten Schritte sollen von der Verwaltung in die Wege geleitet werden.
- b) Für die Liegenschaft Blaues Haus die Variante 1.5 Pelletkessel-Containerlösung mit Gesamtinvestitionskosten in Höhe von 169.300,00 € netto (201.467,00 € brutto) umzusetzen. Die o.g. nächsten Schritte sollen von der Verwaltung in die Wege geleitet werden.

Abstimmungsergebnis:

JA	7 Stimmen
NEIN	4 Stimmen

2. Genehmigung der Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen an die Stadt Freilassing

Entsprechend der Geschäftsordnung für den Stadtrat Freilassing trifft der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss die Entscheidung über die Entgegennahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale / gemeinnützige Zwecke bis zu einem Betrag von 2.000,00 € im Einzelfall.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 12. Januar 2021
- öffentlich -

Folgende Spendenangebote liegen vor:

- a) Papyrus Wertstoff Service GmbH in Höhe von 300,00 € für wohltätige oder kulturelle Zwecke.
- b) Akif und Dilek Yilmaz in Höhe von 100,00 € für Spielmaterial im Kindergarten Waginger Straße.
- c) Dipl.-Ing. Max Aicher; Wert der Kaltmiete für zur Verfügung gestellte Wohnungen für das Stadtteilbüro „KONTAKT“ 2020 in Höhe von 8.841,87 €.

Es liegen keine sonstigen Liefer- u. Auftragsverhältnisse vor, die in Zusammenhang mit der Spende gebracht werden können.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss genehmigt die Annahme der Spende durch

- a) Papyrus Wertstoff Service GmbH in Höhe von 300,00 € für wohltätige oder kulturelle Zwecke.
- b) Akif und Dilek Yilmaz für Spielmaterial im Kindergarten Waginger Straße.
- c) Dipl.-Ing. Max Aicher; Wert der Kaltmiete für zur Verfügung gestellte Wohnungen für das Stadtteilbüro „KONTAKT“ 2020 in Höhe von 8.841,87 €.

Abstimmungsergebnis:

JA	11 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

3. Informationen und Anfragen

Es liegen keine Informationen und Anfragen vor.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 12. Januar 2021
- öffentlich -

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt
Erster Bürgermeister Hiebl die öffentliche Sitzung um 15:49 Uhr.

Die Sitzungsniederschrift wird in der nächsten Sitzung am 11.02.2021 genehmigt.

Freilassing, 05.02.2021
STADT FREILASSING

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Markus Hiebl
Erster Bürgermeister

Vanessa Prechtl

Anlagen sind dem Original der Niederschrift beigelegt.